

rem die Erforschung der mittelalterlichen Geschichte Ettenheims. Ebenso befaßte er sich mit der Geschichte der Juden in Ettenheim und in der Ortenau. Auch den Kirchen in Rust, in Altdorf und vor allem in Ettenheim wandte er sich mit großem Interesse zu.

Immer deutlicher und spezieller konzentrierte er sich im Verlaufe seiner historischen Arbeit auf die Erforschung der Geschichte der Stadt Ettenheim. Es sind jetzt etwa zwanzig Jahre her, daß er in dem grundlegenden Aufsatz über „Ettenheim vor und nach der Stadtwerdung“ feststellte, daß es keinen Mangel an Arbeiten zu Einzelfragen der Geschichte Ettenheims gebe, aber bis jetzt *keine aus den Quellen gearbeitete Geschichte der Stadt Ettenheim* veröffentlicht worden sei. Zwar habe Ettenheim in Johann Baptist von Weiß (1820–1899) einen namhaften Historiker hervorgebracht, aber noch kein Historiker eine gute Geschichte Ettenheims.

Diese Lücke zu schließen, war schließlich sein großes Ziel, und so machte er die Darstellung der Geschichte des einst zur Diözese Straßburg gehörenden Städtchens zu seinem ganz persönlichen Anliegen, dem er sich liebevoll und mit großer Hingabe widmete.

Um dies zu erreichen, durchforschte er nahezu dreißig Jahre lang intensiv Pfarr- und Stadtarchive, legte für die weitere Forschung äußerst wertvolle Inventarverzeichnisse an, spürte unermüdlich und mit Akribie im Generallandesarchiv in Karlsruhe unzählige Ettenheim betreffende Dokumente auf und machte die Erkenntnisse seines Quellenstudiums in der „Ortenau“, im „Geroldsecker Land“ oder in der Tagespresse der interessierten Öffentlichkeit und der Nachwelt zugänglich.

Viele seiner veröffentlichten Aufsätze waren als Vorarbeiten für die geplante „Geschichte der Stadt Ettenheim von den Anfängen bis zur Säkularisation“ gedacht, deren Fertigstellung ihm von der Stadt offiziell übertragen worden war. Nun hat ihn der Tod daran gehindert, sein großes Lebenswerk zu vollenden.

Dem unermüdlichen Forschergeist dieses außergewöhnlichen Historikers kann nunmehr nur dadurch gerecht werden, daß wenigstens die wichtigsten seiner bisherigen Publikationen in einem Sammelband zusammengefaßt werden.

Als Vorsitzender des Historischen Vereins Ettenheim schulde ich Hubert Kewitz für seine aktive Mitarbeit bei vielen Ausstellungen und Publikationen besonderen Dank. Großzügig und selbstlos stand er mir seit nahezu zwei Jahrzehnten beratend und unterstützend zur Seite.

So stelle ich voll Hochachtung fest, daß sich Hubert Kewitz, dieser außergewöhnliche Heimatforscher, um die Geschichtsschreibung der Stadt Ettenheim, der Gemeinde Ringsheim und vieler anderer Orte in der südlichen Ortenau verdient gemacht hat. In unserer Erinnerung wird er durch sein erhalten gebliebenes großartiges Werk weiterleben.

*Bernhard Uttenweiler*